

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 47

Vereinsnachrichten: Redaktionskommission

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Wehenthal nicht die mindeste Furcht vor der „passiven Wahlberechtigung“.

— Horgen. (Korresp.) Am 16. Nov. war in Wädenswil das Schulkapitel Horgen versammelt. Bei Begutachtung des Gesetzesentwurfes betreffend Bildung und Anstellung von Lehrerinnen entschied sich die zahlreich besuchte Versammlung sozusagen einstimmig für Ausschluss aller Bestimmungen im Entwurfe, welche in irgend einer Richtung den Lehrerinnen eine separate Stellung anweisen wollen. Einzig in Bezug auf § 10 des Entwurfes wurde geltend gemacht, dass gemäss bezüglich Bestimmungen in der kantonalen Verfassung Lehrerinnen nicht könnten in den Erziehungsrath oder in die Bezirksschulpflege gewählt werden. Das Kapitel beschloss daher, und zwar mit Einstimmigkeit folgende Begutachtungseingabe:

„Die Betheiligung am Lehrerberuf, sowie der Besuch sämtlicher dazu vorbereitender Lehranstalten ist dem weiblichen Geschlechte in gleicher Weise wie dem männlichen zugänglich. Rechte und Pflichten sind für beide Geschlechter dieselben. Eine Ausnahme kann nur eintreten in Hinsicht auf das Wahlrecht und zwar nur insofern die bezüglich Bestimmungen der kantonalen Verfassung hiezu nöthigen.“

Der Vorstand des Kapitels wurde aus folgenden Sekundarlehrern bestellt: Zuberbühler, Wädenswil; Stiefel, Horgen; Ammann, Richterswil. Vermittelt freiwilliger Beiträge wurde eine Separatbibliothek gegründet. Wir besitzen bereits: Reis, Physik; Helmholtz, Vorträge; derselbe, Tonempfindungen; Tyndall, Fragmente; Bezold, Farbenlehre; Roscoe, Lehrbuch der Chemie, 1877, I. Band; Fresenius, quantitative Analyse; derselbe, qualitative Analyse; Kosmos, Zeitschrift für einheitliche Weltanschauung; Hellwald, Kulturgeschichte; Cameron, Quer durch Afrika.

Appenzell I.-Rh. (Aus „Erziehungsfreund.“) Ehrenmeldung. Die Gemeinde Oberegg hat kürzlich ihr neues Schulhaus eingeweiht. Dasselbe ist ein stattlicher dreistöckiger Bau auf schönem freiem Platze. An Vermächtnissen und andern freiwilligen Gaben flossen Fr. 11,000. Der Staat hat bereits Fr. 7000 ausbezahlt, wird sich aber noch zu weiterer Beihülfe verstehen. Die Hauptlast fällt dann immer noch der Steuerkraft der Gemeinde anheim.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

L. V.

Versammlung Samstag, den 30. November,
Nachmittags 1/2 Uhr,
im **Neuwiesenschulhaus** in Winterthur.

ALS gediegenes und werthvolles
WEIHNACHTSGESCHENK
für die reifere Jugend
empfiehlt sich



Illustrierte Prachtausgabe. 5. Original-Ausgabe in gross Oktav, mit 8 kolor. Kupfern, vielen Holzschnitten und einer Karte. In reichem Einbande mit dem weissen Kreuz im rothen Felde. Preis **12 Fr.** Verlag von **Orell Füssli & Cie.** in Zürich; vorrätig in allen Buchhandlungen. OF150V

Neu erschienen:

Katalog 25: Protestantische Theologie; Philosophie.

Katalog 26: Philologie (sowol alte als auch neuere Sprachen); Archäologie; Literaturgeschichte; Pädagogik.

Katalog 27: Katholische Theologie; I. Abthlg.: ältere Theologie, vorwiegend ascetischen Inhalts; II. Abthlg.: neuere Theologie, vorwiegend historische Theologie.

Diese Kataloge, fast durchwegs nur ausgewählte Werke enthaltend, stehen **gratis** und **franko** zu Diensten. Wir bitten zu verlangen, da wir im Allgemeinen unverlangt nicht versenden.

C. Detloff's Antiquariat
H3923Q in Basel.

Zu kaufen:

Ein kleineres **Harmonium**. Gefl. Offerten unter Chiffre A. B. befördert die Expedition dieses Blattes.

L'ÉDUCATEUR

organe de la société des instituteurs de la Suisse romande, publié sous la direction de M. le Dr. Dagnet, et paraissant à Lausanne le 1^{er} et le 15 de chaque mois. Prix de l'abonnement annuel: fr. 5 pour la Suisse et fr. 6 pour l'étranger.

Les nouveaux abonnés pour 1879 recevront gratuitement les derniers numéros de 1878, y compris le supplément du 15 novembre renfermant les premiers exercices d'un cours de composition qui paraîtra au complet dans le journal.

S'adresser à M. Pelichet, gérant de l'Educateur, à Lausanne.

H3801L

Bei **B. F. Haller, Buchhandlung in Bern**, ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verleger bezogen werden:

Biblische Geschichte

für Volksschulen,

von **Georg Langhans, Pfarrer.**

Mit einem Kärtchen von Palästina. 13 Bogen. Mit Anhang, kart. Fr. 1. 10, ohne Anhang, kart. Fr. 1. —

Aller Religionsunterricht, soll er Wurzel fassen im Kindesgemüth und Frucht bringen im Leben, beruht auf der ewigen Wahrheit Gottes, uns gegeben in der heiligen Schrift und insbesondere im Evangelium Jesu Christi. Auf diesem Grunde steht auch dieses Buch. Dem äusseren Gang nach schliesst sich dasselbe den gleichfalls in meinem Verlag erschienenen „Geschichten und Lehren der heiligen Schrift, für die reformirten deutschen Schulen des Kantons Bern“ an, es bringt 56 Erzählungen aus dem alten und 79 Erzählungen aus dem neuen Testament. Geschichts- und Lehrstoff ist nicht getrennt, sondern der letztere ist in die Geschichtsdarstellung verwoben. Auf vielseitigen Wunsch hin ist ein Anhang beigefügt, welcher 8 Erzählungen aus der Kirchengeschichte enthält.

B. F. Haller, Buchhandlung in Bern.

Schweizerisches Volkstheater.

22 Bändchen,

wovon 3 Bändchen **Schauspiele für Schüler.** Von **E. Faller**, Rektor der Bezirksschule in Kulm, und **A. Lang**, Redaktor. Kataloge gratis.

Preis des Bändchens 1 Fr.

Verlag von **Lang & Cie.** in Bern.

Lehrer,

welche gegenwärtig ohne Anstellung sind, finden lohnende Beschäftigung durch Reisen auf ein grösseres pädagogisches Werk. — Offerten erbittet

Cäsar Schmidt,

Buchhandlung in Zürich.

Im **Verlags-Magazin (J. Schabelitz)** in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch der Vernunftreligion. Aus den hinterlassenen Papieren des **P. Ambrosius** zusammengestellt, ergänzt und herausgegeben von **A. M.** Preis: Fr. 1. 25.

Der Verfasser steht auf einem sehr freisinnigen Standpunkte; zwar anerkennt er die Verdienste der Kirche in volstem Maasse, ist jedoch der Ansicht, dass, je mehr die alte Weltanschauung und das kirchliche Leben sich lockert und löst, die Menschen desto empfänglicher und zugänglicher für die wahre Civilisation und Humanität werden. Die neue Religion, die er uns predigt, die der reinen Vernunft, hat er reich mit Zitaten aus den Literaturen sämtlicher Völker belegt. Das Buch birgt viele neue Gedanken, welche vollste Anerkennung verdienen.

Hiezu als **Beilage: Verzeichniss beachtenswerther Unterrichtsbücher etc.** von **F. Hirt** und Sohn in Leipzig und Breslau.